

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (1996)

Heft: 4: Das Zauberwort heisst Effizienz

Rubrik: Energie-Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

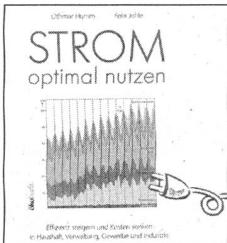
Buch

Strom optimal nutzen

Effizienz steigern und Kosten senken in Haushalt, Verwaltung, Gewerbe und Industrie

Othmar Humm/
Felix Jehle

ökobuch Verlag,
1996, 225 S.,
Fr.46.–,
ISBN
3-922964-58-3



Haben Sie gewusst, dass ein Reifansatz in Kühl- und Gefriergeräten nicht zu höherem Stromverbrauch führt, sondern im Gegenteil bis zu 5% Strom spart? Jahrelang haben Fachleute empfohlen, Kühlgeräte häufig aufzutauen, weil ein Reifansatz von 2 bis 3 mm den Stromverbrauch um 10% erhöht. Die Autoren räumen mit

solchen alten Weisheiten auf und geben tausende von weiteren Tips für den sparsamen Stromeinsatz beim Wohnen, im Büro, bei öffentlichen Einrichtungen und in der Industrie. Das Buch gibt einerseits Basiswissen und andererseits detailliertes Fachwissen und ist deshalb für Laien und Fachleute gleichermaßen geeignet. Die Autoren haben ein immenses Zahlenmaterial zusammengetragen und in Graphiken und Tabellen dargestellt. Deshalb ist das Buch auch ein ausgezeichnetes Nachschlagewerk für alle StatistikliebhaberInnen und ein Argumentarium für Energieinteressierte. Die Autoren waren am schweizerischen Programm "Rationelle Verwendung von Elektrizität" (Ravel) beteiligt und konnten deshalb aus dem vollen schöpfen. Schwächen zeigt das Buch einzig im Kapitel "Grundlagen", wo der energiepolitische Aspekt behandelt wird.

Der einführende Überblick über die ökologische Bedeutung des Stromsparens, die politischen Instrumente (Energieabgaben, Integrierte Ressourcen) und die europäische Elektrizitätswirtschaft besticht zwar durch die Fülle der Zahlen und Vergleiche, es fehlen aber wichtige Aspekte und eine klare Wertung. Die Gefahren der Atomkraftwerke werden kurz erwähnt, aber ohne Hinweis auf die Katastrophe von Tschernobyl. Statt einer klaren Wertung, mündet der Abschnitt in eine neutrale Gegenüberstellung der AKW-GegnerInnen und -BefürworterInnen. Nicht auf dem Stand der Zeit ist der Abschnitt über den europäischen Stromhandel. Es fehlen Hinweise auf den Stromüberschuss, über dessen Gründe und Folgen und über die Bestrebungen zur Öffnung des Strommarktes. □

Kurt Marti

Energie-Rundschau

Warum engagiert sich Preussen-Elektra für Niedrigenergie-Häuser?

Jahn, Thomas (Die Zeit, 30.8.96)
Im Synergie-Haus-Programm haben Bauwillige bis zu 12 000 Mark erhalten, wenn ihre geplanten Häuser 30 Prozent weniger Energie verbrauchen.

Bestellungen

Die in der Energie-Rundschau kurz vorgestellten Artikel und Videos können in voller Länge bei Ökomedia in Basel bestellt werden.

Zu diesem Zweck geben Sie die angeführte, elfstellige Nummer an. Bestellen Sie bitte nicht telefonisch, sondern nur per Fax (061/271 10 10) oder per Post (Ökomedia, Postfach, 4001 Basel). Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ökomedia (Tel. 061/205 10 10).

Die Preise:

1. Artikel: 11 Franken (Versand per A-Post)

Jeder weitere Artikel: 4.70 Franken

Express-Versand: Zusätzlich 16 Franken

Fax-Versand: Zusätzlich 30 Franken

Geheizt wird meist mit Strom. Über die Hintertüre soll damit der Strom im Wärmemarkt wieder hoffnig werden.

Bestellnr. 1071 180 0040

Sanierung des Uranbergbaus kostet 13 Milliarden DM bis zum Jahr 2010

(Süddeutsche Zeitung, 2.9.96)
Dem Wismut-Standort Ronneburg wurden 220 000 Tonnen Uran der Erde entrissen, Rohstoff für 100 000 Atombomben. Die Sanierung von strahlenden, giftigen Altlastgebieten ist sehr aufwendig und teuer. Uranhaltige Erdhalden liegen vor, die der zehnfachen Jahresproduktion des Ruhrkohlebergbaus entsprechen.
Bestellnr. 0361 160 0016

Von Bakterien, Felsen und dem Planen eines Atommüll-Lagers

West, Julia/McKinley, Ian (New Scientist, 5.10.96)

Einen Kilometer unter der Erde gelagerte, strahlender Abfall ist mit einem unterirdischen Riesenofen zu vergleichen. Was mit diesem Ofen alles passieren könnte, ist Thema ausgedehnter Forschung; nicht zuletzt von MikrobiologInnen (ausführlicher

Bericht mit Nennung der Schweiz). Bestellnr. 0361 170 0072

Der weltweit höchste Staudamm wird in Nepal gebaut.

(New Scientist, 5.10.96)
Rund 315 Meter hoch soll die Mauer sein und den Mahakali, einen Zufluss des Ganges, stauen. (Kurzmeldung)
Bestellnr. 0351 170 0036

Französicher Rechnungshof kritisiert den schnellen Brüter scharf

Grosrichard, François/Jakubyszyn, Christophe (Le Monde, 7.10.96)
Rund 60 Milliarden französischer Francs sind in den nie richtig funktionierenden Superphénix von Creys-Malville gestopft worden, wie der Rechnungshof kritisiert. Nutzen und Sicherheit seien voller Fragezeichen (Bericht mit Karikatur).
Bestellnr. 0361 170 0073

Alternative Energiekonzepte im schweizerischen Münstertal

(Wasser Boden Luft, 1.9.96)
Berichtet wird über verschiedene Beispiele des Ersatzes von Verbrennungsmotoren auf Alpbetrieben in Graubünden durch umweltschonende, kostengünstige Energiequellen wie

Eine gute Zeitschrift braucht gute LeserInnen!



- Bundesrat Leuenberger in der Höhle des Löwen vor dem "Energieforum Schweiz".
- Was er gesagt hat und was es bedeutet, im neusten "Energie & Umwelt".
- Damit auch Ihre Freundinnen und Freunde Bescheid wissen: Schenken Sie ein Jahresabonnement der SES-Zeitschrift "Energie & Umwelt" mit beiliegender Antwortkarte.

Kleinstwasserkraftwerke und Solar-technik, begleitet durch energiespa-rende Gerätetechnik auf Verbraucher-seite.

Bestellnr. 1071 140 0032

Der eine Unfall zuviel in Dounreay

Edwards, Rob (New Scientist, 12.10.96)

Zwei Tage schwieg die Direktion der Wiederaufbereitungsanlage über das Plutoniumleck. Jetzt sind die Behörden am Untersuchen, ob die Anlagen-betreiberInnen die Betriebsgenehmi-gung gebrochen haben.

Bestellnr. 0361 170 0075

Nationale Entsorgung von radio-aktivem Müll zu teuer

(Süddeutsche Zeitung, 2.10.96)

Nach einer Studie des Energiewirt-schaftlichen Instituts der Universität Köln ergaben Simulationsrechnun-gen, dass eine national betriebene Entsorgung von radioaktivem Abfall zu kostenaufwendig ist. Die Entsor-gung für alle deutschen Atomkraft-werke liegen bei 22 Milliarden Mark bei einer Betriebsdauer von 35 Jahren.

Bestellnr. 0361 170 0077

Hausfassade mit "Transparenter Wärmedämmung" liefert Wärme

(Wasser Boden Luft 9/96, 1.9.1996)

Neben der normalen Wärmedäm-mung absorbiert "SolFas", ein Fassaden-Wärmedämmssystem der Ernst Schweizer AG Metallbau und Eternit AG, zusätzlich Sonnenwärme im Mauerwerk, speichert und leitet sie an die Innenräume.

Bestellnr. 1071 116 0033

Der Siegeszug kleiner Blockheizkraftwerke hält an

(Umwelttechnik-Forum, 9/96, 1.9.96)

Bis jetzt produzieren in Deutschland mehr als 3000 Blockheizkraftwerke fünf Gigawatt Strom. Die Förde-geemeinschaft Blockheizkraftwerke schätzt das Marktpotential der dezen-tralen Strom- und Wärmeproduzenten auf zehn Prozent des deutschen Strommarktes ein. Der Beitrag stellt eine neue Anlage vor (mit Graphik).

Bestellnr. 1071 117 0002

Superphénix- der atomare Nichtsnutz

Gsteiger, Fredy (Die Zeit, 18.10.96)

Aus dem Plutoniumproduzenten Creys-Malville sollte flugs ein Labor

Agenda

Öffentliches Hearing

Leistungserhöhung AKW Leib-stadt: Atomrisiken überschrei-ten Grenzen

Datum: Samstag, 14. Dezember 1996

Zeit: 9.30 bis 13.00 Uhr

Ort: Auditorium Maximum ETH Zürich

ReferentInnen:

Bernd Friebe, Kreisrat der Grünen vom Landkreis Waldshut: "Widerstand gegen Schweizer Atomanlagen aus deutscher Sicht"

Michael Sailer, Diplom-Ingenieur, Öko-Institut Darmstadt: "Probleme der Sicherheitskultur in der Schweiz"

Christian Küppers, Diplom-Phy-siker, Öko-Institut Darmstadt: "Sicherheitsprobleme des AKW Leibstadt und Auswirkungen der beantragten Leistungserhöhung"

Giuseppina Togni, eidg.dipl. Energieberaterin: "Die Alternati-ven zur Leistungserhöhung: Mehr Energieeffizienz statt mehr Strom"

Für Repliken sind Vertreter des AKW Leibstadt, der Behörden und der Elektrizitätsgesellschaft Lau-fenburg angefragt.

werden, das Plutonium frisst: Ein kühnes Vorhaben, von dem kein Mensch weiß, ob es je gelingen wird. Nachdem auch der französische Revisionshof harsche Kritik an dem Projekt übte, das Frankreich bisher umgerechnet 12 Milliarden Mark kostete, stellt sich eigentlich nur noch die Frage nach dem Abschalten. Dazu aber wird sich niemand trauen (kur-zer, kommentierender Bericht).

Bestellnr. 0361 114 0042

Die Wasserstoffvisionen landen auf dem Abstellgleis

(Der Spiegel, 4.11.96)

Das Wundergas erweist sich als teuer und ineffizient. Da andere Energien künftig aber noch teurer und noch in-effizienter sein werden, hoffen die Verfechter von H₂ auf ein Comeback des Wasserstoffs, und zwar als Treib-stoff für den Verkehr.

Bestellnr. 0351 230 0006

S

SES

Schweizerische
Energie-Stiftung
Sihlquai 67
8005 Zürich
Tel 01/271 54 64
Fax 01/273 03 69
PC 80-3230-3

**“ Es braucht unbedingt
Energieabgaben, damit
die Bilanz der Strom-
sparer stimmt. ”**

**Martin Bänninger, Energiefachmann der
Schweizerischen Bankgesellschaft SBG**

AZB 8005 ZÜRICH

Addressberichtigung nach A1 Nr. 552 melden

6 3
Schweiz. Sozialarchiv
Stadelhoferstrasse 12
8001 Zürich

SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel. 01/271'54164